

Klinik Schützen ist gut unterwegs

Wirtschaftliches Umfeld ist schwieriger geworden

Sowohl die Klinik wie auch die Immobilien Schützen AG können auf ein gutes Geschäftsjahr 2013

zurückblicken. In einem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld konnte mit einem Umsatz von 38 Millionen und einem Reingewinn von 0,7 Millionen Franken ein Ergebnis leicht unter dem Vorjahr erzielt werden.

RHEINFELDEN. Wie die Geschäftsleitung mitteilt, war das Geschäftsjahr geprägt von viel Prozessarbeit, die zwar nicht gleich spektakulär und augenscheinlich wie sichtbare Bau- oder Vergrösserungsprojekte ist, aber eine wesentliche Grundlage für erfolgreiches Arbeiten bildet. Die Klinik Schützen Rheinfelden konnte speziell im stationären Bereich ein gutes Jahr verzeichnen. Auch die Psychotherapeutische Tagesklinik konnte in ihren neuen Räumen im Schönauer-

hof in der Rheinfelder Altstadt die Belegung kontinuierlich steigern. Damit sind die im letzten Jahr eingeleiteten Wachstumsschritte erfolgreich verlaufen.

Für 2014 ist die gesamtklinische Einführung von Komplementärmedizin – in Verbindung mit dem Bau eines Kneipp-Pfades und eines Kräutergartens im Garten vom Hotel Eden im Park – geplant. Die organisatorische Neuausrichtung im Bereich Hotellerie zeigte Wirkung und führte zu Ertragsverbesserungen.

Investitionen geplant

Wie die Präsidentin Christina von Passavent im Geschäftsbericht festhält, ist die Schützen Rheinfelden AG im vergangenen Geschäftsjahr hinsichtlich des verfügbaren Raumes an ihre Grenzen gestossen. Zudem zeigt sich im Haus Schützen ein beträchtlicher Renovationsbedarf. Die Ansprüche der Patienten an Grösse und Ausstattung von Räumen sind gewachsen. Der Verwaltungsrat der Immobilienengesellschaft hat sich deshalb gemeinsam mit der Geschäftsleitung des Betriebes intensiv mit den anstehenden

Renovationsprojekten der Liegenschaften Schiff und Schützen beschäftigt. Im Prozess, das Nutzungskonzept «Klinik-im-Hotel» mittelfristig auch im Hotel Schiff am Rhein umzusetzen, wurde unter Einbezug externer Fachleute und der Stadtbehörden, die baulichen Möglichkeiten und Grenzen zur Umsetzung dieses Betriebskonzeptes erörtert. Zudem wurde im Zuge der Überlegungen zur Renovation der Zimmer und Nasszellen im Hotel Schützen Rheinfelden eine etwas weiter gefasste Planung an externe Fachleute in Auftrag gegeben, welche die Liegenschaften Schützen und «Elsässerhof2 (Kollerhaus) umfassen.

Für die Generalversammlung im Juni 2014 kündigt die Schützen Rheinfelden AG die Erweiterung des Verwaltungsrates an und schlägt mit Frau Dr. Antonia Jann und Herrn Prof. Jacques Bischoff zwei zusätzliche Mitglieder zur Wahl vor. Aus dem Verwaltungsrat der Schützen Immobilien AG tritt Gerhard Gastpar zurück, als Nachfolger wird Franz Lurvink vorgeschlagen. (n/z)